



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Ministerin**

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Landesrechnungshof  
Schleswig-Holstein  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 13. August 2013

**Bericht über den Haushaltsablauf,  
Stand: 30. Juni 2013**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend erhalten Sie den halbjährlichen Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2013, wie er dem Finanzausschuss gemäß VV Nr. 1 zu § 10 LHO vorzulegen ist.

Ich bitte um Kenntnisnahme des Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Heinold





**Halbjahresbericht**  
**gem. § 10 Abs. 2 Satz 1 und 2**  
**Landeshaushaltsordnung**  
**über den**  
**Haushaltsvollzug 2013**

**Stand: 30. Juni 2013**

## 1. Operatives Ergebnis und Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung (Tz. 14)

Das operative Ergebnis verbesserte sich zum Stichtag 30. Juni 2013 von + 13,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um + 243,2 Mio. € auf + 256,7 Mio. € sehr deutlich.<sup>1</sup>

Dieser Effekt erklärt sich vor allem dadurch, dass das Steueraufkommen für den Zeitraum Januar bis Juni erneut das Vorjahresniveau übertraf.

Somit konnten die regelmäßigen Ausgaben für Personal, Verwaltung, Investitionen und Zuwendungen durch die laufenden eigenen Einnahmen aus Steuern, Verwaltung und Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen vollständig gedeckt werden.

Der Fehlbetrag in der Erfolgsrechnung sank im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von - 317,5 Mio. € um 232,2 Mio. € auf - 85,3 Mio. €.

Für diese positive Entwicklung ist vor allem die anhaltend gute Einnahmesituation maßgeblich.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2013 begründet sich wie folgt:

### 1.1 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen im ersten Halbjahr 2013 stiegen von 3.309,1 Mio. € (Jahr 2012) um 213,3 Mio. € auf 3.522,4 Mio. € und lagen über dem Vorjahreswert.<sup>2</sup>

Der Anstieg der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen in der nach wie vor aufwärtsgerichteten konjunkturellen Entwicklung zu sehen. Ein Teil dieses Anstiegs ist jedoch bereits im Haushalt 2013 veranschlagt. Unter Berücksichtigung globaler Minderausgaben von 43,5 Mio. € sind im Haushalt 2013 Steuereinnahmen in Höhe von 6.986 Mio. € veranschlagt. Gegenüber dem Ist 2012 sind dies 206 Mio. € mehr.

#### Landessteuern

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen im ersten Halbjahr 2013 von 263,1 Mio. € (Vorjahr) um 22,6 Mio. € auf 285,7 Mio. €.

Hervorzuheben sind die Entwicklungen bei den Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer und der Erbschaftsteuer.

<sup>1</sup> Aufgrund der Darstellung der Zahlen in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

<sup>2</sup> Eine Übersicht über das Steueraufkommen und seine Abweichungen zum Vorjahr ist in der Datenübersicht unter Nr. 4 beigefügt.

Aufgrund eines technischen Abbruchs in der SAP-Verarbeitung zum Monatsende Juni 2013 ist eine Differenz zwischen den Auswertungen der Steuereinnahmen in der Kurzfristigen Erfolgsrechnung (KER) und der Übersicht über das Steueraufkommen in Höhe von rund -1,5 Mio. €, die nachträglich verarbeitet und somit in den Monat Juli geflossen sind, entstanden. Die Übersicht über das Steueraufkommen enthält alle für den Monat Juni anzurechnenden Beträge; die KER, die in SAP nur für vollständige Monate abgefragt werden kann, enthält einen um 1,5 Mio. € höheren Betrag.

Bis Ende Juli 2013 werden die Angaben in beiden Auswertungen wieder auf dem gleichen Stand sein.

Die Grunderwerbsteuer stieg im Vergleich zum Vorjahr von 150,8 Mio. € um 19,0 Mio. € auf 169,8 Mio. €; die Erbschaftsteuer von 71,0 Mio. € um 5,6 Mio. € auf 76,6 Mio. €.

### **Landesanteil an Gemeinschaftsteuern**

Die Einnahmen aus den Landesanteilen aus der Umsatz- und der Einfuhrumsatzsteuer stiegen von 1.482,0 Mio. € um 14,7 Mio. € auf 1.496,7 Mio. €.

Die Einnahmen aus der Lohnsteuer (inklusive Zerlegung) stiegen von 932,2 Mio. € um 65,9 Mio. € auf 998,1 Mio. €. Die Entwicklung kann im Wesentlichen auf die anhaltend gute Arbeitsmarktsituation zurückgeführt werden.

Der Landesanteil an der Abgeltungsteuer (inklusive Zerlegung) stieg von 55,3 Mio. € um 9,5 Mio. € auf 64,8 Mio. €.

Die Gewerbesteuerumlage inklusive des Erhöhungsbetrages stieg im selben Zeitraum von 41,0 Mio. € um 2,3 Mio. € auf 43,3 Mio. €.

Bei der nicht veranlagten Ertragsteuer stiegen die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 72,6 Mio. € um 6,2 Mio. € auf 78,8 Mio. €.

## **1.2 Personalaufwand (Tz. 7)**

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 1.944,0 Mio. € um 23,7 Mio. € auf 1.967,7 Mio. €.

Maßgeblich für diese Steigerung sind die Folgewirkungen der lineare Tarif- und Besoldungserhöhung ab Januar 2012 sowie die Auswirkung des Tarifiergebnisses 2013 und die bereits erfolgte Einmalzahlung im Beamtenbereich. Die Erhöhung ist zudem begründet durch das gestiegene Ausgabenniveau aufgrund einer steigenden Zahl von Versorgungsempfängerinnen/-empfängern. Die in den Personalausgaben enthaltenen Ausgaben für Versorgung und dgl. (OG 43) stiegen von 577,1 Mio. € um 17,0 Mio. € auf 594,1 Mio. €.

Die Ausgaben für Beihilfen, Unterstützungen und dgl. liegen über denen des Vorjahres. Sie stiegen von 120,0 Mio. € um 7,4 Mio. € auf 127,4 Mio. €.

Grundsätzlich ist wegen steigender Gesundheitskosten sowie einer Zunahme an Beihilfeberechtigten mit einem Ausgabenzuwachs zu rechnen.

Im Haushalt sind diese Steigerungen berücksichtigt.

### **Budget I**

Das Budget I „Personal und Verwaltung“ umfasst die Personalausgaben (HG 4) sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben (OG 51-54).

Die Ausgaben im Budget I des ersten Halbjahres 2013 stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 2.148,2 Mio. € um 4,0 Mio. € auf 2.152,2 Mio. €.

Der Anstieg der Personalausgaben wurde durch temporäre Minderausgaben im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben der HG 5, insbesondere bei der Bewirtschaftung von Gebäuden, ausgeglichen. Dies ist auf eine im Vergleich zum Vorjahr später erfolgte Quartalszahlung (Juli statt Juni) zurückzuführen.

### 1.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen (Tz. 9 a)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen sind von 321,1 Mio. € um 73,0 Mio. € auf 394,1 Mio. € gestiegen. Hierfür verantwortlich sind im Wesentlichen folgende Effekte:

- Durch einen Rückgang der wohngeldberechtigten Haushalte haben sich die Erstattungen des Anteils des Bundes am Wohngeld um - 2,1 Mio. € reduziert (siehe auch Nr. 1.4 zu Tz. 10 c).
- Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 (Phase I)
  - Weniger Einnahmen (- 3,5 Mio. €), da der Hochschulpakt I in 2014 ausläuft und die Zuweisungen des Bundes mit Auslaufen des Programms jährlich geringer werden.
 Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 (Phase II)
  - Mehreinnahmen in Höhe von + 4,2 Mio. € aufgrund steigender Studierendenzahlen (Planzahlen).
 (siehe auch Nr. 1.4 zu Tz. 10 c)
- Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII – Sozialhilfe –  
Durch unterschiedliche Erstattungszeitpunkte durch den Bund, liegen die Einnahmen + 69,6 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum. Der Bundesanteil betrug für 2012 45 %; für 2013 beträgt er 75 % der Grundsicherungsaufwendungen. Die Mittel werden zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet (siehe Tz. 10 b).
- Durch die anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten an die Länder, im Wesentlichen begründet durch den Versorgungslastenteilungsstaatsvertrag, liegen derzeit die Einnahmen + 4,9 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich für die deutlich höheren Ist-Einnahmen ist insbesondere die Erstattung überzahlter VBL-Sanierungsgelder in Höhe von 3,3 Mio. € bedingt durch die Umsetzung von der umlagefinanzierten betrieblichen Altersversorgung auf ein kapitalgedecktes System (siehe auch Tz. 10 b).

### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (Tz. 9 b)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen stiegen von 122,8 Mio. € um 11,2 Mio. € auf 134,0 Mio. €

Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem auf höhere Erstattungen des Bundes für Baumaßnahmen der Hochschulen einschl. der Hochschulkliniken und Erstattungen für ÖPP-Vorhaben der Hochschulen zurückzuführen (+ 3,7 Mio. €).

Ein weiterer maßgeblicher Effekt sind die höheren Zuwendungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes. Für allgemeine Vorfinanzierungsmaßnahmen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum + 7,5 Mio. € mehr vereinnahmt worden.

## 1.4 Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen – Budget II

Das Budget II „Zuweisungen/Zuschüsse/Investitionen“ enthält die übrigen – nicht im Budget I enthaltenen – Ausgaben der HG 5, die HG 6 bis 8 sowie die OG 97 und 98.

Die Ausgaben des ersten Halbjahres 2013 stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 1.474,2 Mio. € um 75,6 Mio. € auf 1.549,8 Mio. €.

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

### Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):

- Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus dem Familienleistungsausgleich (+ 1,5 Mio. €)
- Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) (+ 83,8 Mio. €)

### Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):

- Erstattung an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (+ 80,0 Mio. €)
- Zuweisungen zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen u. in Kindertagespflege (+ 8,1 Mio. €)
- Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten (- 2,5 Mio. €)
- Versorgungslastenteilungsstaatsvertrag (+ 4,7 Mio. €)
- Konsolidierungshilfen nach dem Kommunalhaushaltskonsolidierungsgesetz (- 36,4 Mio. €)

### Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):

- Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen (- 4,4 Mio. €)
- Zuschüsse für dänische Ersatzschulen
  - Grund- u. Hauptschulen - (+ 1,5 Mio. €)
  - Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen - (+ 3,1 Mio. €)
- Hochschulpakt 2020 (Phase I) (- 9,8 Mio. €)
- Zuschuss für Forschung und Lehre (- 12,5 Mio. €)
  - bedingte Mieten für Anlagegüter im UKSH (+ 3,0 Mio. €)
  - bedingte Mehraufwendungen im UKSH (+ 11,7 Mio. €)

### Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):

- Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW)  
An Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen (- 4,3 Mio. €)
- Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen aus Bundes- u. Landesmitteln für Investitionen im Schulbau (- 4,7 Mio. €)
- Schulbaufonds FAG (- 18,4 Mio. €)
- Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen; KFA (- 37,0 Mio. €)

### Bau-Investitionen (Tz. 11a):

- Bau-Investitionen (- 6,5 Mio. €)

## 1.5 Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Der Haushaltsansatz hat sich aufgrund gestiegener Verbundgrundlagen von 1.125,6 Mio. € im Jahr 2012 um 71,7 Mio. € auf 1.197,3 Mio. € erhöht. Im Soll 2013 sind darüber hinaus die zusätzlich bereitgestellten Landesmittel (15,0 Mio. €) enthalten, die für die Konsolidierung kommunaler Haushalte bereitgestellt werden.

Die Zuweisungen im Rahmen des KFA sanken im Berichtszeitraum von 565,5 Mio. € im Jahr 2012 um 6,9 Mio. € auf 558,6 Mio. €. Die Diskrepanz zwischen steigendem Haushaltsansatz einer-, sowie zurückgehenden Ist-Zahlen andererseits erklärt sich insbesondere dadurch, dass Zuweisungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation der Kommunen noch nicht erfolgt sind. Im ersten Halbjahr 2012 waren bereits 36,4 Mio. € ausgezahlt worden. Ursächlich für diese Entwicklung ist die (neue) Richtlinie für die Gewährung von Konsolidierungshilfen, nach der die Auszahlungen (spätestens) bis Dezember 2013 erfolgen. Frühere Auszahlungen sind zwar möglich, gegenwärtig aber nicht erforderlich.

Im Bereich der Schlüsselzuweisungen bildet sich der auf Grund höherer Verbundgrundlagen gestiegene Haushaltsansatz auch im Ist ab. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 (433,4 Mio. €) steigen die Schlüsselzuweisungen um 46,7 Mio. € auf 480,1 Mio. € an.

Die im FAG-Bereich gebildeten Reste (10,6 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen, 2,4 Mio. € bei den Sonderbedarfszuweisungen) sind zwischenzeitlich freigegeben worden.

## 1.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 17)

Eine Betrachtung der Zinsausgaben im Jahresverlauf ist nur bedingt aussagekräftig, da die Zinszahlungen auf Basis der un stetigen Laufzeit- bzw. Zinsbindungsstruktur nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilt sind.

Die Zinsausgaben liegen mit 457,1 Mio. € per 30. Juni 2013 um 66,6 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis von 523,7 Mio. €.

Für das gesamte Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr (2012: 908,4 Mio. €) von deutlich niedrigeren Zinsausgaben auszugehen.

Die Veranschlagung der Zinsausgaben erfolgte wie in den Vorjahren auch im Haushalt 2013 konservativ. Insgesamt gesehen wird das erwartete Ist um rd. 120 Mio. € unter dem Haushaltssoll 2013 in Höhe von 974,5 Mio. € liegen. Die zu erwartenden Minderausgaben werden zum Teil zur Deckung von Rücklagenentnahmen gebraucht.

Wesentlich für die Entwicklung der Zinsausgaben sind - neben der Neuverschuldung - die Zinsentwicklung und die darauf ausgerichteten Maßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements.

Für 2013 waren folgende Faktoren maßgeblich:

- **Neuverschuldung:**

Die starke Reduzierung der Neuverschuldung in 2012 um 875 Mio. € führt zu einer dauerhaften jährlichen Zinsersparnis von rund 35 Mio. €

- **Zinsentwicklung:**

Auf die Zinsausgaben des Landes wirkt sich die Zinsentwicklung zum einen im Zusammenhang mit den Finanzierungen des jeweiligen Vorjahres, die eine feste Verzinsung tragen, aus (knapp 3 Mrd. €). Zum anderen bestehen Auswirkungen aufgrund des variabel verzinslichen Anteils am Gesamtschuldenstand (per Ende 2012 knapp 17 % bzw. 4,6 Mrd. €). Der größte Teil der Entlastung stammt aus der günstigen Entwicklung der Festsätze. Vom gesamten Finanzierungsvolumen in 2012 von rd. 3,2 Mrd. € trägt ein Anteil über 90 % eine feste Verzinsung. Die durchschnittliche Rendite beträgt rd. 2 % und liegt damit deutlich unterhalb der ursprünglichen Kalkulation. Die übrige Entlastung resultiert aus den weiter abgesunkenen kurzfristigen Geldmarktzinsen. Aufgrund der anhaltenden, umfangreichen geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank zur Bekämpfung der Finanz- und Staatsschuldenkrise haben die für die variable Verzinsung maßgeblichen Sätze seit dem zweiten Halbjahr 2012 auf ein Niveau von aktuell gut 0,3 % nachgegeben.

## 2. Rücklagen

Der Bestand an Rücklagen betrug zum 31. Dezember 2012 rund 459 Mio. €. Rücklagenbewegungen werden bei der Betrachtung des strukturellen Defizits wie folgt berücksichtigt:

Rücklagenbildungen verbessern das Defizit, weil diese nicht als „ordentliche“ Ausgaben herangezogen werden (Ausgaben fallen geringer aus). Rücklagenentnahmen verschlechtern das Defizit, weil es sich um keine „ordentliche“ Einnahme (Einnahmen fallen nicht höher aus) handelt.

Rücklagenentnahmen berechtigen im Vollzug zu Mehrausgaben, in der Folge stehen den nicht „ordentlichen“ Einnahmen jedoch ordentliche Ausgaben gegenüber, die das Defizit verschlechtern.

Um der Gefahr zu begegnen, dass das Defizit durch Ausgaben aufgrund von Rücklagenentnahmen die vorgegebene Grenze überschreitet, erfolgt die Freigabe von Rücklagen grundsätzlich gegen Deckung im jeweiligen Einzelplan. Im Einzelfall kann eine Deckung aus Zinsminderausgaben erfolgen (vgl. Ziff. 1.6).

Die bisher größten freigegebenen Positionen sind:

- Aus der Rücklage „IT-Maßnahmen“ wurde ein Teilbetrag in Höhe 5,3 Mio. € freigegeben (im September erfolgt eine Prüfung, in wie weit eine Deckung aus dem Einzelplan 14 vollständig oder teilweise erfolgt),
- für das „ÖPP-Projekt, Berufliche Schulen in Kiel (RBZ)“ ein Teilbetrag in Höhe von 6,0 Mio. €,
- für „Investitionen im Schulbau“ ein Teilbetrag in Höhe von 4,9 Mio. €,
- für die „Unterhaltung und Instandsetzung von Landesstraßen“ 7,1 Mio. € (Deckung erfolgt aus Einzelplan 06 bzw. durch Bildung einer Rücklage am Jahresende) und

- aus der Rücklage für das „Projekt KoPers“ ein Betrag von 1,4 Mio. € (im Herbst erfolgt eine Prüfung, in wie weit eine Deckung aus dem Einzelplan 03 vollständig oder teilweise erfolgt).

Insgesamt waren mit Stand 30. Juni 2013 rund 13 Mio. € Rücklagenentnahmen gebucht.

### 3. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Haushalt 2013 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 579,5 Mio. € veranschlagt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges wird geprüft, ob VE zur Inanspruchnahme freigegeben werden können. Hierbei wird äußerst restriktiv vorgegangen. Es ist nicht zu erwarten, dass für alle veranschlagten VE die Freigabe beantragt wird.

Diese Vorgehensweise wird auch vom Bund praktiziert, da VE im Gegensatz zu Haushaltsansätzen nicht übertragbar sind, sondern verfallen.

Mit Stand 30. Juni 2013 waren VE wie folgt zur Inanspruchnahme freigegeben und in Anspruch genommen (in Mio. €):

Fällig in	Im Haushalt veranschlagt	davon freigegeben	davon in Anspruch genommen
2014	326,7	92,0	39,7
2015	137,6	45,3	17,5
2016	78,7	23,1	10,5
2017 ff	36,5	15,1	3,2
Zusammen	579,5	175,5	70,9

Freigabe und Inanspruchnahme der VE liegen zeitlich immer auseinander, da die Inanspruchnahme der VE erst bei tatsächlicher Begründung der rechtlichen Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgt.

### 4. Bedeutende Beschaffungen

Im ersten Halbjahr 2013 wurden von den Ressorts keine bedeutenden Beschaffungen gemeldet.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Beschluss des Finanzausschusses vom 2. April 2009 (Umdruck 16/4088).

**Datenübersicht  
zum  
Haushaltsvollzug 2013  
des Landes Schleswig-Holstein**

**Stand: 30. Juni 2013**

**Aufgestellt  
durch das Finanzministerium**

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.</b>	<b>Kurzfristige Erfolgsrechnung Januar bis Juni 2013</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Gruppierungsübersicht 2013</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Kreditaufnahme, Finanzderivate, Schuldenstand</b>	<b>11</b>
<b>4.</b>	<b>Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2013</b>	<b>13</b>



	2013 Abweichung Vorjahr in T€	2013 IST in T€	2012 IST in T€	2013 Haushaltsansatz in T€	2012 IST in T€
<b>1 Einnahmen aus Steuern</b>	213.349	3.522.435	3.309.087	6.986.400	6.780.451
a) Steuern	0	0	0		0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	-1.530	38.386	39.916	54.795	57.564
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	12.531	231.067	218.536	440.409	425.663
3 Verwaltungseinnahmen	909	165.849	164.940	333.211	333.185
4 Sonstige Einnahmen	0	159.575	159.575	319.100	319.149
a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	909	6.274	5.365	14.111	14.036
b) andere					
<b>5 Steuererträge und sonstige Erträge</b>	<b>225.259</b>	<b>3.957.737</b>	<b>3.732.478</b>	<b>7.814.815</b>	<b>7.596.863</b>
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	14.056	-184.481	-204.231	-440.232	-434.176
a) sächliche Verwaltungskosten	4.680	-65.908	-79.964	-159.775	-165.580
b) persönliche Verwaltungskosten	1.014	-104.830	-109.511	-245.039	-233.255
c) alle übrigen Verwaltungskosten		-13.742	-14.756	-35.418	-35.342
7 Personalaufwand	-23.705	-1.967.689	-1.943.984	-3.587.512	-3.445.640
a) Beamteneinzelbezüge	91	-1.015.943	-1.016.033	-1.729.003	-1.763.012
b) Löhne und Gehälter	-4.224	-211.349	-207.125	-406.655	-436.570
c) Globale Mehr-/ Minderausgaben für Personal	0	0	0	-165.050	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-19.572	-740.398	-720.825	-1.286.804	-1.246.058
<b>8 Ergebnis Personal und Verwaltung</b>	<b>-3.955</b>	<b>-2.152.170</b>	<b>-2.148.215</b>	<b>-4.027.744</b>	<b>-3.879.817</b>
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	84.201	528.119	443.918	1.023.361	1.064.499
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	11.231	133.990	122.759	284.954	258.685
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	-66.646	-2.035.673	-1.969.027	-4.397.990	-4.329.354
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KfA)	-84.605	-527.924	-443.318	-1.084.788	-930.074
b) Zweckgebundene Zuweisungen	-52.189	-791.227	-739.038	-1.403.224	-1.426.421
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	6.522	-549.042	-555.564	-1.299.085	-1.279.560
d) Schuldendiensthilfen	-2.726	-65.135	-62.410	-94.019	-88.003
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	66.352	-102.345	-168.697	-516.874	-605.296
11 Investitionen	6.490	-30.135	-36.626	-158.341	-107.665
a) Bau-Investitionen	-2.162	-11.168	-9.005	-44.819	-32.832
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung					
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	21.884	-1.548.856	-1.570.740	-3.577.788	-3.405.352
<b>13 Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen</b>	<b>243.187</b>	<b>256.710</b>	<b>13.523</b>	<b>209.283</b>	<b>311.695</b>
15 Erträge aus Beteiligungen	-1.155	0	1.155	2.882	2.887
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-8	34	42	88	116
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.643	-457.053	-523.695	-974.530	-908.370
18 Finanzergebnis	65.479	-457.019	-522.498	-971.560	-905.367
19 Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	-68.541	115.782	184.323	266.200	312.113
a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich	-34.360	58.202	92.562	139.400	160.510
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	-34.181	57.580	91.761	126.800	151.602
c) Erstattungen an Länder	0	0	0	0	0
d) Erstattungen an Bund	0	0	0	0	0
20 Außerordentliche Einnahmen (einschl. Konsolidierungshilfe)	-791	10.660	11.451	94.678	160.276
21 Außerordentliche Aufwendungen	-7.112	-11.463	-4.351	-22.023	-21.074
22 Außerordentliches Ergebnis	-76.444	114.978	191.422	338.855	451.314
<b>23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung</b>	<b>232.222</b>	<b>-85.330</b>	<b>-317.552</b>	<b>-423.422</b>	<b>-142.358</b>
nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KfA) (in Ird. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	6.936	-558.538	-565.474	-1.197.282	-1.142.258
Budget I	-3.955	-2.152.170	-2.148.215	-4.027.744	-3.879.817
Budget II	-75.606	-1.549.804	-1.474.199	-3.458.880	-3.381.477

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2013	Jan.-Juni 2013
		EUR	EUR
<b>0</b>	<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel</b>	<b>3.612.676.598,76</b>	<b>0,00</b>
1	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	3.236.715.024,75	0,00
11	Lohnsteuer	1.000.138.094,59	0,00
12	Veranlagte Einkommensteuer	364.670.750,24	0,00
13	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	79.657.246,96	0,00
14	Körperschaftsteuer	188.282.809,86	0,00
15	Umsatzsteuer	1.124.345.094,05	0,00
16	Einfuhrumsatzsteuer	371.520.800,01	0,00
17	Gewerbesteuerumlage	43.271.130,41	0,00
18	Zinsabschlag	64.829.098,63	0,00
05-06	Landessteuern	337.575.806,94	0,00
51	Vermögensteuer	25.112,35	0,00
52	Erbschaftsteuer	76.632.698,03	0,00
53	Grunderwerbsteuer	169.803.244,02	0,00
54	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	0,00
55	Totalisatorsteuer	0,00	0,00
56	Andere Rennwettsteuern	48.829.767,23	0,00
57	Lotteriesteuer	23.826.514,86	0,00
58	Sportwettsteuer	0,00	0,00
59	Feuerschutzsteuer	8.029.696,94	0,00
61	Biersteuer	10.428.773,51	0,00
69	Sonstige	0,00	0,00
9	Steuerähnliche Abgaben	38.385.767,07	0,00
92	Münzeinnahmen	0,00	0,00
93	Abgaben von Spielbanken	3.476.528,23	0,00
99	Sonstige	34.909.238,84	0,00
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.</b>	<b>235.886.480,41</b>	<b>0,00</b>
11	Verwaltungseinnahmen	133.272.475,05	0,00
111	Gebühren, sonstige Entgelte	90.316.885,90	0,00
112	Geldstrafen und Geldbußen	20.730.878,34	0,00
119	Sonstige	22.224.710,81	0,00
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	100.206.297,36	0,00
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00
122	Konzessionsabgaben	97.794.423,73	0,00
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	0,00	0,00
124	Mieten und Pachten	1.114.711,59	0,00
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	937.811,74	0,00
129	Sonstige	359.350,30	0,00
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	879.078,03	0,00
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	341.560,06	0,00
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen soweit nicht bei 119 und 125	384.728,25	0,00
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0,00	0,00
134	Kapitalrückzahlungen	152.789,72	0,00
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	93.948,12	0,00
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	93.948,12	0,00
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	0,00	0,00
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
151	Zinseinnahmen vom Bund	0,00	0,00
152	Zinseinnahmen von Ländern	0,00	0,00
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	0,00	0,00
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0,00	0,00
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	33.847,44	0,00
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	33.847,44	0,00
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	0,00	0,00
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	69.104,46	0,00
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	317,11	0,00
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	0,00	0,00
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2013	Jan.-Juni 2013
		EUR	EUR
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	0,00	0,00
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	68.787,35	0,00
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.331.729,95	0,00
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	1.329.646,53	0,00
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	2.083,42	0,00
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>674.645.627,13</b>	<b>0,00</b>
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	275.356.213,36	0,00
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	217.154.195,89	0,00
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	58.202.017,47	0,00
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	0,00	0,00
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	0,00	0,00
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0,00	0,00
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	0,00	0,00
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	0,00	0,00
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	0,00	0,00
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	375.856.701,73	0,00
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	343.570.793,75	0,00
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	16.876.196,88	0,00
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	15.223.749,97	0,00
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	0,00	0,00
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	164.502,00	0,00
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	21.459,13	0,00
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	5.159.747,71	0,00
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5.159.747,71	0,00
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	0,00	0,00
27	Zuschüsse von der EU	9.252.853,64	0,00
271	Erstattungen von der EU	671.824,24	0,00
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	8.581.029,40	0,00
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	9.020.110,69	0,00
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	7.349.157,13	0,00
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1.670.953,56	0,00
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,00	0,00
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,00	0,00
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0,00	0,00
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	0,00
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	0,00
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisungn.	0,00	0,00
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>	<b>1.181.120.813,15</b>	<b>0,00</b>
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	0,00	0,00

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2013	Jan.-Juni 2013
		EUR	EUR
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	0,00	0,00
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	0,00	0,00
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	0,00	0,00
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	0,00	0,00
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	1.025.877.418,16	0,00
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	1.025.877.418,16	0,00
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	0,00	0,00
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	70.350.181,93	0,00
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	70.096.958,48	0,00
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	0,00	0,00
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	253.223,45	0,00
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	0,00	0,00
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	0,00	0,00
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	63.639.288,30	0,00
341	Beiträge	0,00	0,00
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0,00	0,00
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	63.639.288,30	0,00
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,00	0,00
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	12.864.269,62	0,00
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	0,00	0,00
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	0,00	0,00
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0,00	0,00
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	0,00	0,00
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0,00	0,00
359	Sonstige	12.864.269,62	0,00
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,00	0,00
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,00	0,00
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0,00	0,00
371	Globale Mehreinnahmen	0,00	0,00
372	Globale Mindereinnahmen	0,00	0,00
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	8.389.655,14	0,00
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	8.252.750,00	0,00
382	Durchlaufende Posten	90.205,14	0,00
389	Sonstiges	46.700,00	0,00
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>1.967.689.252,54</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0,00	8.911.784,65
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0,00	8.453.108,81
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0,00	458.675,84
42	Bezüge und Nebenleistungen	0,00	1.233.679.854,65
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Minister präsidenten, der Ministerin bzw. ...	0,00	645.962,85
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0,00	1.006.384.859,33
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,00	15.300.000,00
425	Vergütungen der Angestellten	0,00	0,00
426	Löhne der Arbeiter/innen	0,00	0,00
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,00	8.695.365,46
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	202.181.666,57
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,00	472.000,44
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0,00	594.069.065,59
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des Ministers	0,00	1.162.738,37
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0,00	563.605.226,33
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,00	29.300.000,00
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	0,00	0,00
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0,00	0,00
437	Versorgungsbezüge nach G 131	0,00	0,00
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	0,00

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen Jan.-Juni 2013 EUR	Ist-Ausgaben Jan.-Juni 2013 EUR
439	Sonstige	0,00	1.100,89
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	127.420.516,01
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0,00	44.403.973,80
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0,00	8.198.634,01
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0,00	74.817.908,20
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0,00	3.608.031,64
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemein- schaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	0,00	0,00
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0,00	0,00
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0,00	768.653,85
459	Sonstiges	0,00	2.839.377,79
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	0,00	0,00
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	0,00	0,00
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0,00	0,00
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst</b>	<b>0,00</b>	<b>2.443.016.156,62</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	184.480.536,90
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0,00	11.433.331,76
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,00	9.291.561,19
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,00	24.877.434,93
518	Mieten und Pachten	0,00	16.072.888,91
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	4.232.668,34
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	0,00	0,00
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	1.026.815,49
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0,00	67.121,90
525	Aus- und Fortbildung	0,00	3.691.287,00
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00	65.481.611,12
527	Dienstreisen	0,00	2.966.788,14
529	Verfüungsmittel	0,00	198.277,65
531	Veröffentlichungen	0,00	589.975,28
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0,00	35.657.373,02

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen Jan.-Juni 2013 EUR	Ist-Ausgaben Jan.-Juni 2013 EUR
534-546	Sonstiges	0,00	7.767.507,71
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	1.125.894,46
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	0,00
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	0,00
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0,00	69,94
561	Zinsausgaben an Bund	0,00	69,94
562	Zinsausgaben an Länder	0,00	0,00
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	0,00	0,00
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	0,00	0,00
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0,00	457.052.495,25
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	0,00	0,00
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,00	457.052.495,25
576	Zinsausgaben an Ausland	0,00	0,00
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0,00	410.380,12
581	Tilgungsausgaben an Bund	0,00	10.380,12
582	Tilgungsausgaben an Länder	0,00	0,00
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0,00	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	0,00	0,00
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0,00	1.801.072.674,41
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	0,00	0,00
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,00	1.801.072.674,41
596	Tilgungsausgaben an Ausland	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.986.132.094,61</b>
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,00	527.923.831,00
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0,00	0,00
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0,00	0,00
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	527.923.831,00
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	0,00	0,00
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	0,00
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0,00	40.000.000,00
621	Schuldendiensthilfen an Bund	0,00	0,00
622	Schuldendiensthilfen an Länder	0,00	0,00
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	40.000.000,00
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	0,00	0,00
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0,00	0,00
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,00	843.082.345,61
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0,00	4.074.098,61
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0,00	73.308.315,64
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	759.059.944,30
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0,00	775.837,10
635	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF...	0,00	0,00
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	536.649,96
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	5.327.500,00
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0,00	7.483.485,23
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0,00	1.208.507,24
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0,00	6.273.973,67
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0,00	1.004,32

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen Jan.-Juni 2013 EUR	Ist-Ausgaben Jan.-Juni 2013 EUR
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	0,00	0,00
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	0,00	0,00
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0,00	17.651.794,56
671	Erstattungen an Inland	0,00	17.651.794,56
676	Erstattungen an Ausland	0,00	0,00
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	0,00	549.042.301,96
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0,00	78.776.674,16
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	0,00	128.624.607,01
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	0,00	40.957.883,01
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einricht.)	0,00	89.626.835,14
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,00	190.394.858,49
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,00	20.286.996,15
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	0,00	374.448,00
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	0,00	0,00
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0,00	948.336,25
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	0,00
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	0,00
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	838.000,00
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	110.336,25
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
<b>7</b>	<b>Baumaßnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>30.135.078,75</b>
71-74	Hochbau	0,00	29.816.750,39
717	Hochbau	0,00	0,00
719	Hochbau	0,00	5.010,61
725	Hochbau	0,00	0,00
726	Hochbau	0,00	11.683,91
731	Hochbau	0,00	0,00
75-79	Tiefbau	0,00	318.328,36
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>133.505.389,77</b>
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0,00	11.167.454,19
811	Erwerb von Fahrzeugen	0,00	1.713.730,60
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,00	9.453.723,59
814	Erwerb von Geräten	0,00	0,00
816		0,00	0,00
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0,00	58.472,63

## 2. Gruppierungsübersicht 2013

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2013	Jan.-Juni 2013
		EUR	EUR
821	Gründerwerb	0,00	58.472,63
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sache	0,00	0,00
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0,00	0,00
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0,00	0,00
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	0,00	0,00
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0,00	0,00
851	Darlehen an Bund	0,00	0,00
852	Darlehen an Länder	0,00	0,00
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
854	Darlehen an Sondervermögen	0,00	0,00
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0,00	0,00
857	Darlehen an Zweckverbände	0,00	0,00
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0,00	19.493.475,66
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
862	Darlehen an private Unternehmen	0,00	0,00
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0,00	19.493.475,66
866	Darlehen an Ausland	0,00	0,00
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0,00	440.950,60
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0,00	440.950,60
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0,00	39.843.702,33
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0,00	0,00
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0,00	68.750,00
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	32.014.640,35
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0,00	6.310.000,00
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0,00	0,00
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0,00	1.450.311,98
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0,00	62.501.334,36
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,00	15.621.521,89
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,00	13.944.684,50
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0,00	7.529.507,08
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,00	25.405.620,89
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>14.686.646,77</b>
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0,00	4.671.372,09
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	0,00	0,00
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	0,00	0,00
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0,00	0,00
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Gründerwerb	0,00	4.671.372,09
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0,00	0,00
919	Sonstige	0,00	0,00
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0,00
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0,00
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0,00
971	Globale Mehrausgaben	0,00	0,00
972	Globale Minderausgaben	0,00	0,00
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,00	10.015.274,68
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,00	9.801.500,00
982	Durchlaufende Posten	0,00	167.074,68
989	Sonstiges	0,00	46.700,00
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.704.329.519,45</b>	<b>6.575.164.619,06</b>

### 3. Kreditaufnahme, Finanzderivate (Kalenderjahr)

#### Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2013	bis 30.06.2013	in Mio €	in %
Wertpapieremissionen			720,00	69,97%
Schuldschein- und Vertragsdarlehen			309,00	30,03%
<b>Gesamt</b>			<b>1.029,00</b>	<b>100,00%</b>

#### Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2013	bis 30.06.2013	in Mio €	in %
Zinsswap			1.400,00	53,85%
Zinsoptionen			1.200,00	46,15%
Zinsbegrenzungsgeschäfte			0,00	0,00%
<b>Abschlussvolumen insgesamt</b>			<b>2.600,00</b>	<b>100,00%</b>
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			1.200,00	46,15%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			1.400,00	53,85%

Vertragsbestand	Stand 30.06.2013 in Mio €	in %
Zinsswap	14.096,85	74,23%
Zinsoptionen	3.745,00	19,72%
Zinsbegrenzungsgeschäfte	1.150,00	6,06%
<b>Vertragsbestand insgesamt</b>	<b>18.991,85</b>	<b>100,00%</b>

#### Zinsswap:

Vereinbarung zum Tausch von Zinszahlungsströmen mit unterschiedlicher Zinsbindungsdauer (i.d.R. fest in variabel bzw. variabel in fest).

#### Zinsoption:

Recht des Käufers, in eine vorab festgelegte Zinsvereinbarung (z.B. Zinsswap) als Festzahler oder als Zahler variabler Zinsen einzutreten. Für das Recht zahlt der Käufer an den Verkäufer, der bei Ausübung in die Zinsvereinbarung eintreten muss (Stillhalter), eine Prämie.

#### Zinsbegrenzungsgeschäfte:

Recht des Käufers, bei Abweichungen des variablen Zinssatzes von einer vorher vereinbarten Zinsgrenze (Strike) vom Verkäufer eine Ausgleichzahlung zu verlangen.

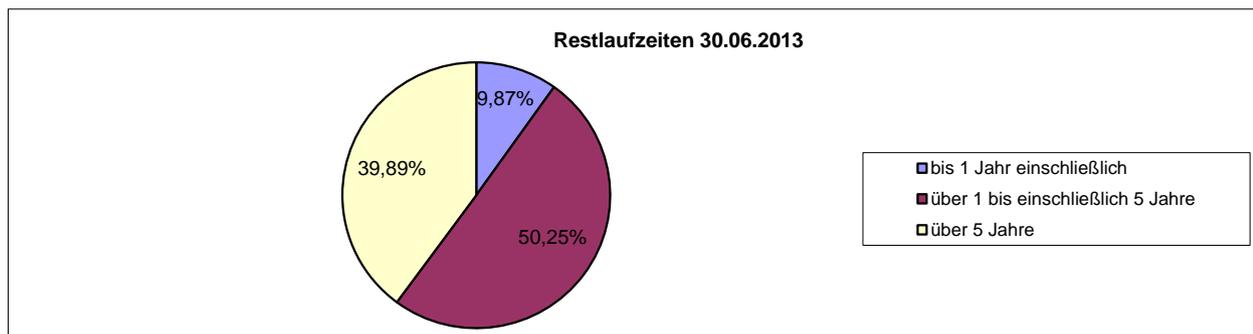
## Schuldenstand

### I. Gliederung nach Schuldenarten

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 30.06.2012 in Mio €	Stand: 30.06.2013 in Mio €	Stand: 30.06.2013 in %
<b>1. Schulden aus Kreditmarktmittel</b>			
<b>1.1 Wertpapierschulden (ohne WP-Eigenbestand)</b>			
Landesschatzanweisungen (Euro)	12.672,41	13.271,68	49,80%
Landesschatzanweisungen (Fremdwährung)	170,43	170,43	0,64%
<b>1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim nichtublichen Bereich</b>			
bei Kreditinstituten	6.478,23	6.195,08	23,25%
beim sonstigen inländischen Bereich	7.119,33	6.605,21	24,79%
beim sonstigen ausländischen Bereich	80,00	75,00	0,28%
<b>1.3 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim üblichen Bereich</b>			
beim sonstigen üblichen Bereich	45,00	45,00	0,17%
<b>2. Schulden bei üblichen Haushalten</b>			
beim Bund (Wohnungsbau und Sonstige)	313,20	286,12	1,07%
<b>Fundierte Schulden</b>	<b>26.878,60</b>	<b>26.648,52</b>	<b>100,00%</b>

### II. Gliederung nach Restlaufzeiten

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 30.06.2012 in Mio €	Stand: 30.06.2013 in Mio €	Stand: 30.06.2013 in %
bis 1 Jahr einschließlich	2.247,19	2.629,12	9,87%
über 1 bis einschließlich 5 Jahre	13.991,35	13.389,68	50,25%
über 5 Jahre	10.640,06	10.629,72	39,89%
<b>Fundierte Schulden</b>	<b>26.878,60</b>	<b>26.648,52</b>	<b>100,00%</b>



4. Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich  
in Schleswig-Holstein  
Januar bis Juni 2013

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 13 gegenüber		Aufkommen		Abweichung Jan bis Jun 13 gegenüber		Haushalts- soll 2013 (**)	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushaltssoll 2013 in v. H.
	Jun 13	Jun 12	Jun 12		Jan. bis Jun 13	Jan. bis Jun 12	Jan. bis Jun 12			
	€	€	€	in v.H.	€	€	€	in v.H.		
<b>Gemeinschaftsteuern</b> (ohne Einfuhrumsatzsteuer)										
Lohnsteuer	372.334	366.750	5.584	1,5	2.218.235	2.118.108	100.127	4,7		
Veranlagte Einkommensteuer	391.063	367.602	23.461	6,4	859.351	725.639	133.712	18,4		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	37.328	36.905	423	1,1	166.886	158.020	8.866	5,6		
Abgeltungssteuer	23.149	3.229	19.920	616,8	102.222	80.975	21.247	26,2		
Körperschaftsteuer	152.669	152.231	438	0,3	476.446	270.112	206.334	76,4		
Umsatzsteuer	389.191	354.495	34.697	9,8	2.169.602	2.050.682	118.920	5,8		
Gewerbsteuerumlage	0	0	0	-	54.784	51.868	2.916	5,6		
<b>A Se: Gemeinschaftsteuern</b>	<b>1.365.735</b>	<b>1.281.212</b>	<b>84.523</b>	<b>6,6</b>	<b>6.047.526</b>	<b>5.455.403</b>	<b>592.123</b>	<b>10,9</b>		
<b>Landessteuern</b>										
Vermögensteuer	0	0	0	48,4	25	-423	448	-	0	0,0
Erbschaftsteuer	17.183	7.088	10.094	142,4	76.633	71.030	5.603	7,9	106.400	72,0
Grunderwerbsteuer	23.429	26.101	-2.672	-10,2	169.803	150.812	18.991	12,6	341.200	49,8
Kraftfahrzeugsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Totalisatorsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Rennwettsteuer	-649	0	-649	-	-3.026	0	-3.026	0	0	0,0
Lotteriesteuer	3.762	3.456	306	8,9	23.827	22.282	1.545	6,9	47.600	50,1
Feuerschutzsteuer	853	858	-5	-0,5	8.030	8.524	-494	-5,8	13.400	59,9
Biersteuer	2.461	2.582	-122	-4,7	10.429	10.894	-465	-4,3	24.600	42,4
<b>B Se: Landessteuern</b>	<b>47.038</b>	<b>40.085</b>	<b>6.953</b>	<b>17,3</b>	<b>285.720</b>	<b>263.118</b>	<b>22.602</b>	<b>8,6</b>	<b>533.200</b>	<b>53,6</b>
<b>C Örtliches Aufkommen (A + B)</b>	<b>1.412.772</b>	<b>1.321.297</b>	<b>91.475</b>	<b>6,9</b>	<b>6.333.246</b>	<b>5.718.522</b>	<b>614.725</b>	<b>10,7</b>		
<b>Landesanteil an Gemeinschaftsteuern</b>										
Lohnsteuer*)	117.399	114.795	2.604	2,3	705.752	665.873	39.879	6,0	2.033.500	49,1
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	292.318	266.285	26.033	9,8		
Veranlagte Einkommensteuer *)	166.202	156.231	9.971	6,4	365.224	308.397	56.828	18,4	671.500	54,4
Nicht veranlagte Ertragst. *)	17.952	17.765	187	1,1	78.773	72.593	6.180	8,5	141.500	55,7
Abgeltungssteuer	10.186	1.421	8.765	616,8	44.978	35.629	9.349	26,2	93.100	69,6
Abgeltungssteuer-Zerlegung	0	0	0	-	19.834	19.663	171	0,9		
Körperschaftsteuer*)	76.335	76.093	241	0,3	238.223	134.614	103.609	77,0	303.100	62,1
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	-49.859	19.982	-69.842	-		
Umsatzsteuer	179.031	286.999	-107.968	-37,6	1.125.137	1.070.140	54.997	5,1	2.234.300	50,4
Einfuhrumsatzsteuer	75.182	74.149	1.033	1,4	371.521	411.812	-40.291	-9,8	845.400	43,9
Gewerbsteuerumlage	0	0	0	-	16.276	15.393	883	5,7	174.300	24,8
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	0	0	0	-	26.995	25.587	1.408	5,5		
<b>D Se: Landesanteil Gem.St.</b>	<b>642.286</b>	<b>727.453</b>	<b>-85.167</b>	<b>-11,7</b>	<b>3.235.173</b>	<b>3.045.968</b>	<b>189.204</b>	<b>6,2</b>	<b>6.496.700</b>	<b>49,8</b>
<b>Steuereinnahmen Land (B + D)</b>	<b>689.323</b>	<b>767.538</b>	<b>-78.214</b>	<b>-10,2</b>	<b>3.520.893</b>	<b>3.309.087</b>	<b>211.806</b>	<b>6,4</b>	<b>7.029.900</b>	<b>50,1</b>
<b>E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr</b>	<b>38.828</b>	<b>41.272</b>	<b>-2.443</b>	<b>-5,9</b>	<b>58.202</b>	<b>92.562</b>	<b>-34.360</b>	<b>-37,1</b>	<b>139.400</b>	<b>41,8</b>
Länderfinanzausgleich Vorjahr	0	0	0	-	0	0	0	-		
<b>F BundesErgZuweisungen</b>	<b>37.684</b>	<b>44.036</b>	<b>-6.352</b>	<b>-14,4</b>	<b>57.580</b>	<b>91.761</b>	<b>-34.181</b>	<b>-37,3</b>	<b>126.800</b>	<b>45,4</b>
<b>G Kompensation f. Kfz-Steuer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>159.575</b>	<b>159.575</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>319.100</b>	<b>50,0</b>
<b>H Steuereinnahmen Land (B + D + E + F + G)</b>	<b>765.836</b>	<b>852.846</b>	<b>-87.009</b>	<b>-10,2</b>	<b>3.796.249</b>	<b>3.652.984</b>	<b>143.265</b>	<b>3,9</b>	<b>7.615.200</b>	<b>49,9</b>

\*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen

\*\*) Stand: Haushaltsplan 2011/2012

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	15.199	14.948	251	1,7	86.397	90.910	-4.513	-5,0		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.460	6.353	107	1,7	36.719	38.637	-1.918	-5,0		
Vom Landesant. (D) abges.										
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	41.320	41.517	-197	-0,5	207.184	207.285	-101	0,0		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	-24	27	-51	-	16.902	49.380	-32.478	-65,8		
- davon Anteil Schl.-Holst.	-10	11	-22	-	7.183	20.987	-13.803	-65,8		

o) vorläufig

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich  
in Schleswig-Holstein  
Januar bis Juni 2013

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 13 gegenüber	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 13 gegenüber
	Jun 13 T€	Jun 12 T€	Jun 12 in v.H.	Jan. bis Jun 13 T€	Jan. bis Jun 12 T€	Jan. bis Jun 12 in v.H.
<b>Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern</b> (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	158.242	155.869	1,5	942.750	900.196	4,7
Veranlagte Einkommensteuer	166.170	156.190	6,4	364.865	308.013	18,5
Nicht veranlagte Ertragsteuern	18.664	18.452	1,1	83.443	79.010	5,6
Abgeltungsteuer	10.186	1.421	616,8	44.978	35.629	26,2
Körperschaftsteuer	76.335	76.115	0,3	238.223	135.056	76,4
Umsatzsteuer	207.805	189.359	9,7	1.158.442	1.095.404	5,8
Gewerbsteuerumlage	0	0	-	11.513	10.888	5,7
<b>A Se: Bundesanteile Gem.St.</b>	<b>637.402</b>	<b>597.407</b>	<b>6,7</b>	<b>2.844.213</b>	<b>2.564.196</b>	<b>10,9</b>
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	19.280	18.357	5,0	109.965	103.938	5,8
zur Einkommensteuer	19.460	18.056	7,8	41.667	36.302	14,8
zur nicht veranl. Ertragsteuer	2.324	2.363	-1,7	10.050	10.265	-2,1
zur Abgeltungsteuer	1.273	178	616,9	5.618	4.443	26,5
zur Körperschaftsteuer	8.318	8.305	0,2	25.015	16.219	54,2
<b>B Se: Solidaritätszuschlag</b>	<b>50.655</b>	<b>47.259</b>	<b>7,2</b>	<b>192.315</b>	<b>171.166</b>	<b>12,4</b>
Summe (A+B)	688.057	644.665	6,7	3.036.528	2.735.362	11,0
<b>C Sa: Kraftfahrzeugsteuer</b>	<b>23.866</b>	<b>24.695</b>	<b>-3,4</b>	<b>164.733</b>	<b>164.856</b>	<b>-0,1</b>
Summe (A+B+C)	711.923	669.361	6,4	3.201.261	2.900.218	10,4

Nachrichtlich: Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Abgeltungst. einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	102.872	96.044	7,1	498.839	452.922	10,1
Zuweisung						
Familienleistungsausgleich	7.911	7.668	3,2	47.465	46.010	3,2
<b>Grunderwerbsteuer</b>						
"neues Recht" (7/7) - Land 3,5%	675	2.369	-71,5	5.406	80.891	-93,3
GrEST 5% (ab 2012)	22.754	23.733	-4,1	164.398	69.921	135,1
<b>Spielbankabgabe</b>	<b>565</b>	<b>379</b>	<b>49,2</b>	<b>2.262</b>	<b>2.279</b>	<b>-0,7</b>
<b>Gewinnabgabe v. Spielbanken</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>-</b>	<b>1.215</b>	<b>2.580</b>	<b>-52,9</b>
<b>Glücksspielabgabe</b>	<b>882</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>1.304</b>	<b>0</b>	<b>-</b>